

Telli *post*

22. Jahrgang Ende Mai 1995

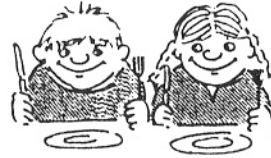
Nr. 5

Mitteilungsblatt des Quartiervereins und des Gemeinschaftszentrums Telli



Der Verein Kinder-Mittagstisch Telli sucht auf den 14. August 1995

eine Leiterin oder einen Leiter des Mittagstisches



im Telli-Quartier. Sie betreuen eine Gruppe von 10 bis 15 Kindern im Alter von 5 - 12

Jahren. Ihre Arbeitszeit beträgt Mo bis Fr jeweils ca. 4 Stunden. Sie leiten den Mittagstisch und verstehen es, die wechselnd zusammengesetzte Gruppe zu führen und sinnvoll zu beschäftigen. Sie haben eine erzieherische Ausbildung und/oder Erfahrung im Umgang mit Kindern. Bei der Gestaltung dieser Tätigkeit arbeiten Sie mit den Verantwortlichen des Vereins wie auch mit Eltern, Behörden und Schulen zusammen.

Sind Sie interessiert?

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an den

**Verein Kinder-Mittagstisch Telli, Frau Gabriela Dober
Aumattweg 6B, 5000 Aarau, Tel. 064/24 37 79**



Baden Kantonsspital

Kleindöttingen

Bremgarten

**Aarau Telli - Zentrum Tel. 22 17 70
Rüt mattstrasse 7 Tel. 24 14 80**

Zum Titelbild:

Der Verein Ornithologie und Kleintierzucht, Aarau (VOK), führte über das Wochenende von 27. und 28. Mai beim Gaskessel in der Telli in Aarau die traditionelle Kleintierzuchtschau durch. Unser Titelbild zeigt ein Hahn, der leider bei einer schwarz/weiss Foto seine Schönheit nicht voll präsentieren kann. Seine Herkunft ist übrigens nicht etwas alltägliches, in Europa gibt es ganz wenige Tiere dieser Rasse.



**Liebe Tellianerinnen
Liebe Tellianer**

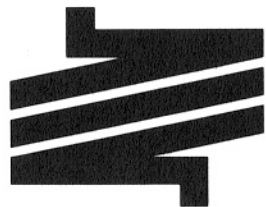
Beobachtungen

Nach garstigem, kalten Wetter dürfen wir jetzt wieder die ersten sonnigen, warmen Tage erleben. Ein herrliches Gefühl für jeden, der sich gerne in der Natur aufhält. Faszinierend, wie alles bei diesem Wetter sofort zu sprießen und wachsen beginnt.

Wie wir alle erfahren dürfen, leben wir hier in einem großartigen Stück Natur, das eben zu dieser Jahreszeit sich auf eindruckliche Art und Weise präsentiert. Kürzlich haben meine Frau und ich mit unserem Vierbeiner einen abendlichen Spaziergang unternommen.

Dabei sind uns einige - wie wir meinen - unschöne Sachen aufge-fallen, die so gar nicht in unser Quartier passen und im Sinne einer aufbauenden Kritik hier erwähnt sein sollen.

Punkt 1 → Zwischen Zeile A und B präsentiert sich der Kinder-spielplatz in einem vernachlässigten Zustand. Die ganze Anlage ist verwahrlost; schaut man in die umwucherte Anlage hinein, erkennt man, dass sie zum Müllhaufen für Grünabfall umfunktioniert wurde. - Ein vor noch nicht allzu langer Zeit gepflanztes Bäumchen ist mit Stacheldraht (!) umwunden und wird so „geschützt“. Geschützt vor wem? Ich muß annehmen vor Kindern, da sich dieses offensichtlich bedrohte Bäumchen inmitten des Kinderspielplatzes befindet. Wie immer - die Kombination Telli / Kinderspielplatz / Stacheldraht ist eine, gelinde gesagt, völlig deplazierte und gehört hoffentlich bald der Vergangenheit an.



Kurt Lüscher AG

Elektrotechnische Unternehmungen

Stark- und Schwachstromanlagen

Telefonanlagen A+B, EDV Installationen

Reparaturservice, AEG Servicestelle

5000 Aarau

Neumattstrasse 30

Tel. 064/25 44 44

Fax 064/22 56 22

Ihr Elektriker in der Telli




A. + K. VOEGELE TELLI AARAU
GOLDSCHMIEDE

Werkschau

mechanische Uhren mit Glasboden
von

ORIS

Made in Switzerland 
Since 1904

Die



- Fundgrube

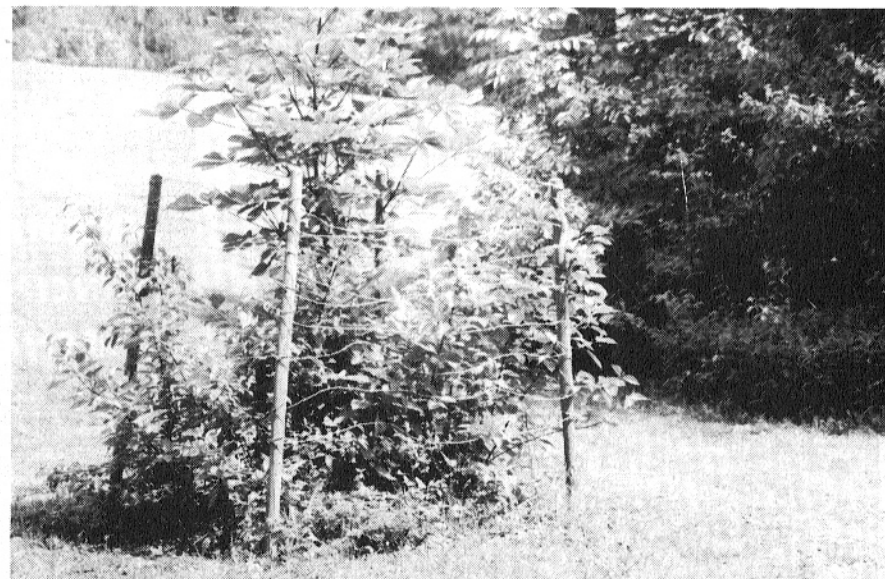
TIERLIEBENDE

zuverlässige Schweizerin hütet
Ihre Tiere bei Abwesenheit
auch Wochenende. Alles weitere:
Tel. 077 88 42 18 (nachmittags/abends)

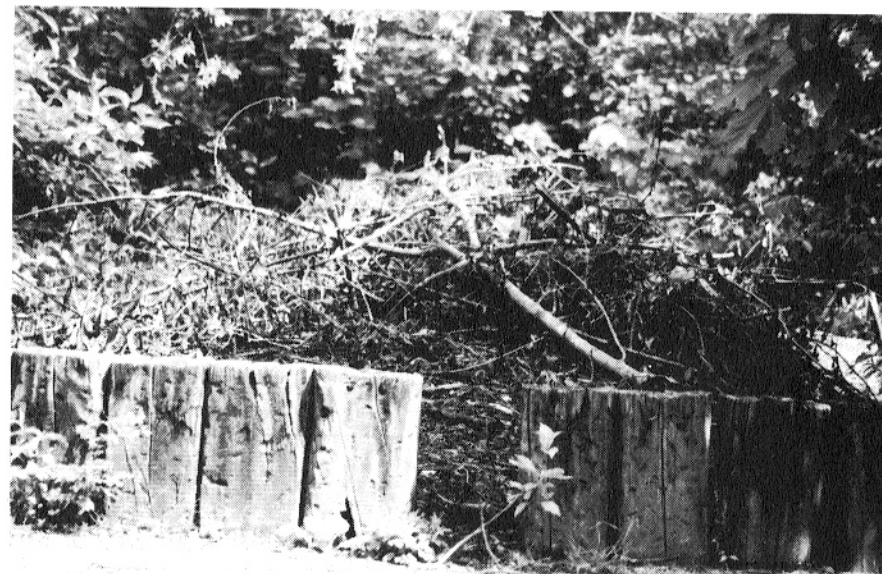
Günstig zu verkaufen:
KLAVIER "KEMBLE"

Tel. 22 55 64

Das Fundgruben-Inserat darf höchstens 15 Wörter und Telefon umfassen. Inserattext und Fr. 5.- in einem Kuvert senden an GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI, Postfach 622, 5004 Aarau oder im Sekretariat abgeben. Nur für Einwohnerinnen und Einwohner der Telli. Nicht für Geschäftsanzeigen.



Punkt 2 → Linke Seite der Garageneinfahrt zur Zeile A: Wieder-um Stacheldraht. Was wie eine dürftig erstellte Abzäunung aussieht, diese mögliche Absicht jedoch keineswegs erfüllt, ist in der Tat eine potentielle Verletzungsgefahr für spielende Kinder.



Velos Motos / Velosport
GRASSI  5000 Aarau
 Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke
 Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike + Trotti
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike-, Sport- + Freizeit Bekleidung




















Di - Fr 7.30-12.00 13.30-18.30
 Do Abendverkauf bis 20.00
 Sa durchgehend 7.30-16.00






Punkt 3 → Unsere schönen Rasenteppiche um die Zeilen A, B, C und D werden gehegt und gepflegt. Das gemähte Gras könnte der Grünabfuhr mitgegeben werden. In Wirklichkeit wird es an den Wald-rand (Stadtgebiet!) der Zeile A gekippt, wo es stinkend vor sich hin rottet. Ein gleichermaßen kostengünstiges wie auch *miserables Beispiel der Entsorgung!*

Abschließend noch eine Anregung an die zuständigen Behörden, die für den Bau des Werkhofes verantwortlich sind: Erwägt man die Möglichkeit die großen, grauen Betonmauern hinsichtlich der Farben naturfreundlich zu gestalten oder es bewachsen zu lassen? Ein gutes Beispiel erscheint mir die Gaskugel ganz in unserer Nähe, die vor Jahren bunt gestaltet wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Jürg N. Bergmann
 Kassier QV Telli



MITTEILUNG !

Der Krippenspielplatz wird seit einiger Zeit immer wieder an Wochenenden benutzt. Leider werden dabei auch Gegenstände beschädigt. Wir möchten Sie nun darauf hinweisen, dass dieser Spielplatz KEIN öffentlicher Platz ist, und deshalb nicht benutzt werden darf.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kinderkrippe Telli

**Sparen ist eine
 Investition in die
 Zukunft.**



I H R E S P A R B E R A T E R . 

NEUE AARGAUER BANK

Besuch im Stadtmuseum Aarau «Schlössli»

In unserer Stadt befindet sich ein Bijou von einem Museum: Das «Schlössli» am Schlossplatz. In jahrzehntelanger Arbeit wurde die Sammlung erstellt und vervollständigt. Wir finden hier u.a. die berühmte Rothpletzstube, das Heinrich-Zschokke-Zimmer, die alte Schlossküche u.v.a.

Haben Sie dieses Museum Alt-Aarau schon einmal besichtigt? Wenn nicht, erhalten Sie dazu Gelegenheit, und zwar am

Mittwoch 14. Juni 1995, 20.00 Uhr

Besammlung: 19.50 Uhr vor dem Schlössli

Zwei unserer Stadthostessen werden bei genügender Beteiligung eine Führung durch die Sammlung machen. Die Führung ist für Sie gratis. Dauer ca. eine Stunde.

Mit eingeschlossen ist die derzeitige Sonderausstellung:

«Bilder werden lebendig»

Entstehen und Entwicklung des Kinematographen

Anhand der ausgestellten Gegenstände können Sie die Erfindung des Kinos von der Laterna Magica bis zu den Anfängen des Stummfilms (Charlie Chaplin) mitverfolgen.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt Bitte senden Sie untenstehenden Talon bis spätestens 9. Juni 1995 an meine Adresse:

Max Wüthrich, Postfach 120, 5004 Aarau

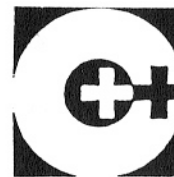
Ich/Wir melden mich/uns für die Besichtigung des Museums Schlössli am 14 Juni 1995, 20.00 Uhr an:

Anzahl Personen: _____

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____



BLUTSPENDE - AKTION

Dienstag, 20.06.95 17 - 19.15 Uhr

im Saal des Gemeinschaftszentrums



Nach dem Blutspenden offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss im Rest. MALIBU des Gemeinschaftszentrums Telli.

Das Blutspendezentrum des Kantonsspitals Aarau und die Leitung des Gemeinschaftszentrums freuen sich, wenn auch Sie an dieser Spendeaktion teilnehmen und danken Ihnen zum voraus herzlich.

Die Blutspende

ist ein freiwilliger, unentgeltlicher Dienst am kranken und verletzten Mitmenschen.

Sie ist gleichzeitig solidarische Vorsorge aller für alle.

Jeder Patient erwartet mit Recht, dass im Bedarfsfalle Blut- und Plasmapräparate für ihn bereitstehen.

Deshalb sollte eigentlich auch jeder bereit sein, in gesunden Tagen vorzusorgen.



*Blutspenden - damit es da ist,
wenn man's braucht!*

.... und was damit geschieht.



Ihre Blutspende

kann in wenigen Tagen nach der Entnahme einem Patienten das Leben retten, z.B. nach einem Unfall. Bei einer Herzoperation werden oft bis zu dreissig Einheiten Spenderblut benötigt.



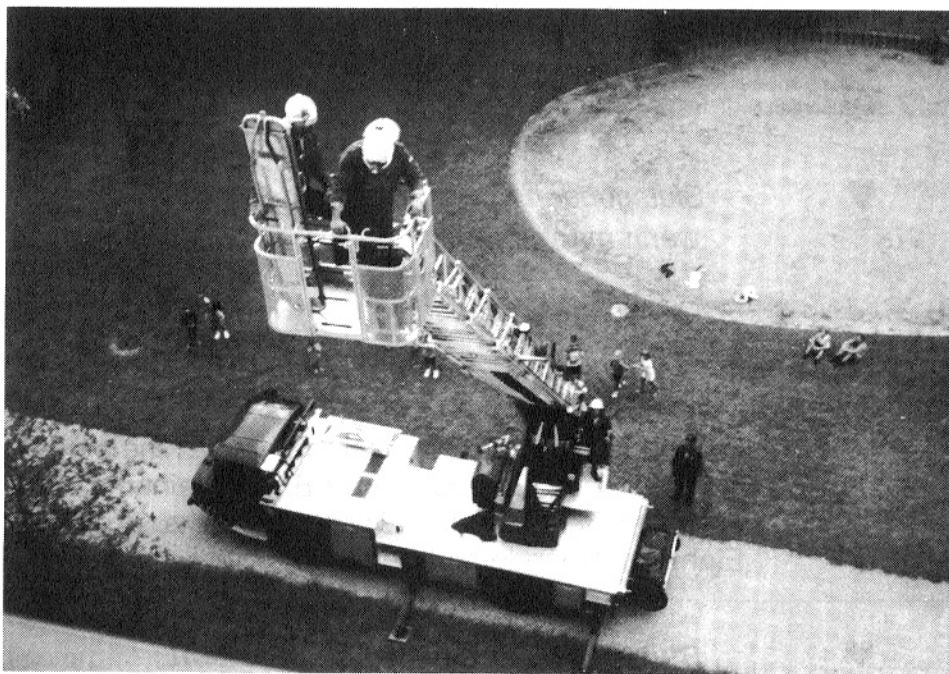
Blutspenden - heisst Leben retten!

Bei der Feuerwehr zu Besuch

Nach seiner letzten Sitzung war der Vorstand des Quartiervereins Gast bei der Aarauer Feuerwehr. In einem ersten Teil erklärte uns Feuerwehrkommandant Gautschi die Aufgaben und die Organisation dieses wichtigen Rettungsdienstes. Daran anschliessend, durften wir die verschiedenartigen Fahrzeuge besichtigen, die je nach Schadenmeldung zum Einsatz kommen. Solche Einsätze reichen vom "normalen" Brand über Chemiebrände, Ölwehr, Rettung von Unfallopfern bei Strassenverkehrsunfällen, Bergen von Ertrinkenden aus der Aare, wofür ein besonderes Rettungsboot zur Verfügung steht, bis hin zu den beinahe unglaublichsten Rettungsaktionen für Menschen, Tiere, Sachwerte und Umwelt. Wir erfuhren, wie die 128 Feuerwehrmänner und -frauen (seit 10 Jahren sind in der Feuerwehr Aarau auch Frauen in verantwortungsvollen Positionen im Einsatz) über Meldeempfänger alarmiert werden, so dass sie in kürzester Zeit am Einsatzort eintreffen können.

Wir kamen zur Überzeugung, dass die Männer und Frauen des Korps, die ihren Einsatz ausserberuflich leisten, mit letzter Hingabe Tag und Nacht bereit sind, wenn es gilt, Menschen und Tiere vor dem Tod und Hab und Gut vor Schaden zu bewahren, wofür wir ihnen zu grösstem Dank verpflichtet sind. Die Feuerwehrleute opfern ihre Zeit aber auch immer wieder für ihre Ausbildung und für Übungen, wie beispielsweise jene, die unser Bild aus der Telli beim Block B zeigt.

Marcel Pfändler



Frühlingswanderung nach Frick

am 5. Juni 1995

Wir treffen uns um **09.45** an der Postauto-Haltestelle Aarau Bahnhof.

Abfahrt **10.03** Uhr über Küttigen zum Benkerjoch, von da aus wandern wir über Stockmatt - Haugerhölzli - Kornberg - Gipf / Oberfrick nach Frick.

Wanderzeit ca. 3 Std.

Besuch des Sauriermuseums?

Rückfahrt über Herznach - Staffelegg - Aarau

Abfahrt Frick / Unterdorf **18.19** Uhr

Verpflegung aus dem Rucksack.

Die TeilnehmerInnen sind selbst um ihre Billette besorgt.



Wanderleiter: Willy Jean-Richard

Die beiden Blinden

von Martin Renold

Wenn man in St.Gallen an der Kathedrale vorbei und über den Gallusplatz geht, gelangt man nach wenigen Schritten zu der Stelle, wo die Steinach durch die Schlucht herabstürzt und wo dem irischen Mönch Gallus der Bär begegnete und ihm das Holz herbeitrug, damit er dort seine Zelle bauen konnte.

Von da fährt das Mühleggbähnchen in einem Tunnel steil hinauf nach St.Georgen. Früher, ehe es mit Elektrizität angetrieben wurde, waren es noch zwei Kabinen. Die eine stand oben, die andere unten. Beide waren durch ein Drahtseil miteinander verbunden.

Der Schaffner des unteren Wagens meldete durch ein Telefon nach oben, wie viele Passagiere begehrt, hinaufbefördert zu werden. Und der Schaffner des obenstehenden Wagens liess dementsprechend eine gewisse Menge Steinachwasser in den hohlen Boden der Kabine einfließen. Ein Klingelzeichen von oben deutete unten an, dass genügend Wasser eingefüllt und die Zeit der Abfahrt gekommen war. Oben wurden die Bremsen gelöst und beide Kabinen setzten sich in Bewegung. Und die obere Kabine zog durch das Gewicht des Wassers in ihrem Bauch die untere nach oben über eine Distanz von kaum mehr als dreihundert Meter und eine Höhendifferenz von siebzig Metern. Die Fahrt dauerte wenige Minuten.

Unten angekommen, wurde eine Klappe im Boden geöffnet, und das Wasser rauschte zurück in das Bachbett, das gleich darauf unter der Strasse verschwand und erst weit weg in einem Aussenquartier wieder ans Tageslicht treten durfte.

Ich kam von der andern Seite hinter der alten Klostermauer herauf, als ich vom Gallusplatz her zwei Blinde auf die Talstation des Drahtseilbähnchens zustreben sah. Die weissen Stöcke, die gelben Armbinden, der unsichere Tritt auf die Stufen zum Eingang, den sie Hand in Hand durchschritten, wiesen sie als Sehunfähige aus.

Langsam tasteten sie sich neben der Kabine über die schrägen, langgezogenen Stufen, an deren Kanten die Stockspitzen klopfend stiessen, bis zur obersten der vier Schiebetüren, die offen standen und den Eingang frei gaben zu je zwei sich gegenüberstehenden Bänken. Ich stieg weiter unten bei der zweiten Tür ein. Wir drei waren bei dieser Fahrt neben dem Schaffner die einzigen Passagiere. Für unsere gesamthaft kaum mehr als dreihundert Kilogramm Gewicht brauchte nicht viel Wasser eingefüllt zu werden.

Das Klingelzeichen ertönte, der Schaffner schloss die Türen und trat an die Bremse.

Einer der Blinden hatte sich bergwärts, der andere ihm gegenüber auf die Talseite gesetzt.

"Komm, setz dich hier neben mich", sagte der eine zu dem, der mit dem Rücken zur Bergseite sass, "hier kannst du es besser sehen."

Ich begann an der Blindheit der beiden zu zweifeln. Es gibt ja Bettler, die so tun als ob... Doch diese beiden sahen weder wie Bettler noch wie Betrüger aus.

Die Kabine setzte sich in Bewegung und rumpelte in die Höhe. Zuerst einmal aus dem Stationshäuschen hinaus, dann ein kleines Stück durch die Schlucht. Schliesslich verschwand sie im Tunnel.

"Jetzt sind wir drinnen im Loch", erklärte der eine.

Und bald rief er: "Schau! Siehst du es? Das Licht dort oben. Das ist der Ausgang des Tunnels."

"Ja, ich seh' es", antwortete der andere mit der für manche Blinde so typischen, eintönig und fast ein bisschen blechern und hohl klingenden Stimme.

"Schau doch!" rief der erstere. "Ist das nicht herrlich!?"

"Es wird immer grösser und heller", frohlockte der zweite.

"Ja, wir sind bald droben. Das ging schnell. Viel zu schnell."

Ich glaube, die beiden wollten nur um dieses Erlebnisses willen nach oben. Der eine schien diese Fahrt schon mehrmals gemacht zu haben. Ich vermutete, dass er auch seinem Kameraden diese ihn beglückende Erfahrung vermitteln wollte.

Als ich ausstieg, blickte ich in der Tat in zwei Gesichter, auf denen sich ein grosses Glück widerspiegelte.

Ich erinnere mich, dass ich als Kind jeweils auch gespannt nach oben geschaut hatte, bis das Licht am Ende des Tunnels zu erkennen war. Aber später, bis zu diesem Tag, hatte ich dem keine Beachtung mehr geschenkt. Erst die beiden Blinden hatten mir die Augen wieder geöffnet. Für sie war die Welt nach diesem Wunder wieder ins Dunkel versunken. Aber das kleine Licht aus der Höhe hatte sie glücklich gemacht.

Ich war aus dem Dunkel herausgetreten. Und wären die beiden Blinden nicht gewesen, ich hätte das helle Licht, das mich jetzt umfing, nicht beachtet, hätte es als selbstverständlich hingenommen und wäre selbst als ein Blinder meiner Wege gegangen.

(Aus dem Buch "Die Grossen und die Kleinen - Begegnungen mit Menschen", das im Frühling 1996 in der Edition Erpf, Bern, erscheinen wird.)

★★★

DAS DACH VOM FACHMANN

- ▶ Ton- und Betonziegel
- ▶ Eternit für Fassaden und Dächer
- ▶ Flachbedachungen
- ▶ Unterdächer
- ▶ Modernste Isolationstechnik
- ▶ Sanierung von Isolationen
- ▶ Einbau von Dachfenstern
- ▶ Schneefangmontagen
- ▶ Dachpflege im Abonnement
- ▶ Bauberatungen



**Der Verbandsfachmann
in Ihrer Region:**

**HANS WASSMER
BEDACHUNGEN AG**

Neumattstrasse 2
5000 Aarau
064 - 22 47 74



Qualität und Service

Die Tankstelle in Ihrer Nähe!

BP Service Telli

Martina B. Sommerhalder
Neumattstrasse 9, 5000 Aarau
Tel. 064/22 50 76



BP Partner

Tiere in der Nacht – entdecken und beobachten

Was raschelt, fliegt, springt und kriecht in der Nacht zwischen den Bäumen beim Telli-Zoo herum? Was rufen die Käuze sich zu? Gibt es Schmetterlinge, die erst nachts herumfliegen und was sind das für seltsame Mäuse mit Flügeln, die ihnen nachjagen? Was machen die Fische in der Nacht?

Gemeinsam entdecken wir, welche Tiere sich beim Einbruch der Dämmerung zeigen und was sie zu später Stunde tun.

17. Juni 1995

Besammlung: 20 Uhr beim Kleintierzoo
(bis ca. 21 Uhr)

Taschenlampen nicht vergessen!

Veranstalter:

Aarauer Bachverein, Feerstrasse 17, 5000 Aarau, Tel. 064 22 99 03

★★★

**** FRAUEN-FAMILIEN-TREFF IM TELLIQUARTIER ****

Terre des hommes-Lokal Delfterstr. 36/37

Im Juni 1995:



Do, 1. Juni, 14 - 16.30 Uhr Werken

Do, 8. oder 22. Juni Picknick

je nach Wetter draussen oder im Lokal

Jeweils Mittwoch-Nachmittag für Verkauf offen

Auskunft: 22 57 48

Sommerpause: Ende Juni bis anfangs September

E sonnigi Zyt wünscht alle *Keidy Beck*



SPIELZEUGBÖRSE

Es ist wieder
Soweit?

Samstag den 24. Juni 1995

Ab 12.00 Uhr auf dem
Färberplatz in Aarau



Von Kindern wird getauscht und verkauft, da wechseln Spielzeuge, Bücher, Fahrzeuge und anderes die Besitzerin, den Besitzer !!!

Dazu laden wir alle herzlich ein, an unserer Spielzeug-Börse mitzumachen. Stände stehen zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine grosse Beteiligung

Der Elternverein verkauft
Eistee, Kuchen und Kaffee



Übergewicht-Diät Paya Konjac Tuber

Mit dem pflanzlichen Quellmittel PAYA KONJAC TUBER können Sie gefahrlos jede Diät unterstützen und dabei rasch und effizient Gewicht verlieren.

PAYA KONJAC TUBER ist bei der IKS (Interkantonale Kontrollstelle für Heilmittel in der Schweiz) gemeldet und als rezeptfreies Mittel «zur Unterstützung jeder Diät» zugelassen.

Was ist PAYA KONJAC TUBER? Der rein pflanzliche Wirkstoff heisst Glucomannan und stammt von einer nur in Japan heimischen Pflanze namens Amorphallus Konjac aus der Familie der Araceen.

Wie wirkt PAYA KONJAC TUBER? Der Wirkstoff ist ein hochmolekulares Polysaccharid mit einem Kalorienwert von NULL!

Die Wirksamkeit beruht auf drei Wirkprinzipien:

1. PAYA KONJAC TUBER quillt im Magen zu einer gelatineartigen Masse, zum ca. 200-fachen seines Trockengewichtes auf, und füllt somit Ihren Magen.
2. Diese gelatineartige Masse kann Kohlehydrate und Fette an sich binden und unverdaut aus dem Körper befördern, d.h. zugeführte Kalorien werden reduziert.
3. Das gequollene Glucomannan kleidet Ihren Darm aus und verhindert dadurch Darmträgheit und Verstopfung - eines der Hauptprobleme bei Diäten.

Kurz gesagt wirkt PAYA KONJAC TUBER folgendermassen:

- weniger Hunger
- weniger Kalorien
- keine Verstopfung

ohne jegliches Risiko

**Wo erhalten Sie die
Übergewicht-Diät PAYA KONJAC TUBER?**

Bei:

**Drogerie-Parfumerie
Pierre Juvet**

Telli-Zentrum
5004 Aarau
Tel. 064 24 63 30

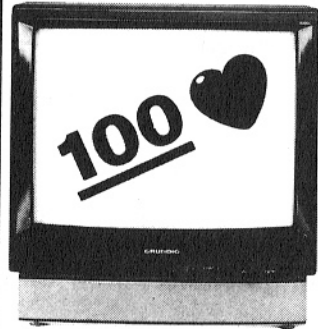
**marc-
jean**

Tellistrasse 114

5000 Aarau

Tel. 064 / 24 25 29

**DRUCKEREI
G R A F I K
W E R B U N G
S C H R I F T E N**



F L I M M E R F R E I

M A D E B Y

G R U N D I G

Ihr Fachgeschäft in der



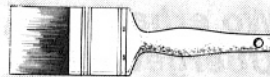
Telli

**GYTRONIC AG
5000 AARAU**

Guyerweg 1 Telli
Industrielle Elektronik

**Radio · TV · hi-fi
064 22 50 31**

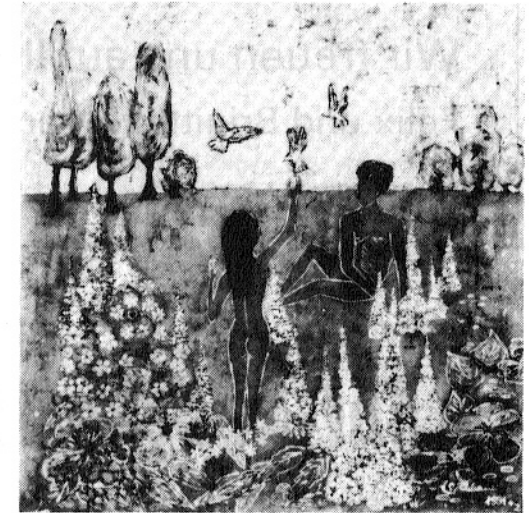
Maler Briner Aarau



5000 Aarau, Veronikaweg 14, Telefon 064 24 60 50, Fax 064 24 60 12

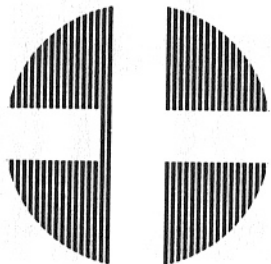
Sämtliche Maler- und Tapeziererarbeiten.

Ausstellung Batik



**IM GEMEINSCHAFTSZENTRUM
TELLI IN AARAU
VOM 30.5. - 10.6. 1995
ÖFFNUNGSZEITEN
JEDEN TAG
VON 10⁰⁰ UHR - 20⁰⁰ UHR
SAMSTAG 9⁰⁰ - 16⁰⁰ UHR
AUSGENOMMEN
SONNTAG, MONTAG**

OTTILDE PLEBANI



TELLI APOTHEKE
im Einkaufszentrum Telli

Tel. 064/24 84 64

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Felix und Brigitte Horlacher Eidg. dipl. Apotheker

Montag	13.30 - 18.30	Donnerstag	09.00 - 20.00
Dienstag - Freitag	09.00 - 18.30	Samstag	08.00 - 17.00

Ent-Raucher-Beratung

am:

Freitag, 2. Juni 1995
14.00 - 18.00 Uhr

Gratis - Messung der Ausatemluft
- unverbindliche Informationen



Verein

Kinder - Mittagstisch

Telli

Aumattweg 6B
5000 Aarau
Tel. 064/24 37 79
ab 4. November 1995:
Tel. 062/824 37 79

PC-Konto 50-16020-1

Liebe Eltern

Endlich ist es soweit, der Kinder-Mittagstisch Telli wird am **14. August 1995** eröffnet.
Jetzt können Sie Ihr(e) Kind(er) von 5 - 12 Jahren anmelden für:

Montag - Freitag	10.00 - 14.00 Uhr
einzelne Tage	10.00 - 14.00 Uhr
nur Betreuung	10.00 - 12.00 Uhr

Nähere Auskunft und Informationen erhalten Sie bei:

Frau Gabriela Dober	Tel. 064/24 37 79
Frau Monica Moser	Tel. 064/22 43 48

✕

✕

✕

Ich bin interessiert, mein(e) Kind(er) für den Mittagstisch anzumelden. Bitte senden Sie mir ein Anmeldeformular sowie das Benützungsreglement und die Taxordnung für den Mittagstisch.

Name, Vorname:

Adresse:

Telefonnummer:

Datum:
.....

Unterschrift:
.....

Damit wir weiter planen können, bitten wir Sie, den Talon möglichst rasch einzusenden an:

Verein Kinder-Mittagstisch Telli
Frau Gabriela Dober-Setz, Aumattweg 6B, 5000 Aarau



Hinweise und Mitteilungen

Sperrgut-Marken

sind während den normalen Sekretariats-Oeffnungszeiten im GEMEINSCHAFTSZENTRUM TELLI erhältlich:

Dienstag - Freitag 9 - 12 Uhr & 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 11 Uhr
Montag geschlossen

Mütter- / Väter-Beratung

ACHTUNG: Die nächste Beratung im Gemeinschaftszentrum Telli findet statt am:

Mittwoch, 14.06.95 10.00 - 11.30 Uhr
13.30 - 16.00 Uhr

GOTTESDIENST

Samstag, 17. Juni 1995 um 19.30 Uhr findet im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli ein

reformierter Gottesdienst mit Hrn. Pfarrer Laubi statt.

Anschliessend sitzen wir bei Kaffee und Tee gemütlich im Cheminéeeraum beisammen.

Jedermann ist an diesem Abend herzlich willkommen.



Hinweise und Mitteilungen

AUFRUF AN ALLE SENIORINNEN UND SENIOREN!

Unser nächster Kontaktnachmittag

findet statt am Mittwoch, 14. Juni 1995

Wir treffen uns um 14.30 Uhr im Cheminéeeraum des Gemeinschaftszentrums Telli.

Wer für ca. 2 Stunden das fröhliche Beisammensein liebt, liegt bei uns völlig richtig. Ein unterhaltsamer Nachmittag bei Kaffee oder Tee und einem kleinen Imbiss ist garantiert.

Es freut sich auf Ihr Kommen

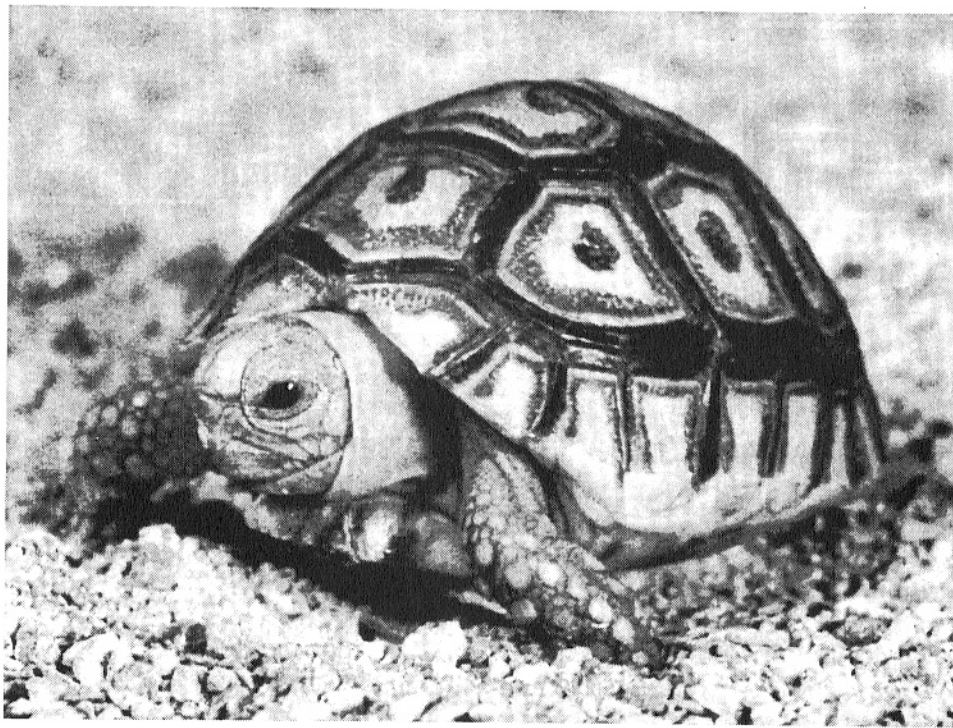
Walter Pugneth

FIT UND GELENKIG AB 60

Die Altersturngruppe unter bewährter Leitung von Frau K. Wittwer lädt Interessentinnen zu einer Probelektion ein.

Jeden Dienstag von 14.30 - 15.30 Uhr im Saal des Gemeinschaftszentrums Telli.

Fit bleiben - Kontakt pflegen - fröhlich sein - Machen Sie mit beim Seniorenturnen. Eine Aktion der PRO SENECTUTE.



SCHILDKRÖTEN- AUSSTELLUNG

MIT ÜBER 200 TIEREN

im Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau

Samstag, 24. Juni 9⁰⁰ - 19⁰⁰

Sonntag, 25. Juni 10⁰⁰ - 16⁰⁰

Eintritt: Fr. 5.-- pro Person

Organisation:

IG Schildkrötenfreunde Aargau

Präsidentin:
R. Huber
5705 Hallwil

Kassier:
W. Könitzer
5033 Buchs

Leserbrief

In verschiedenen Tellipostartikeln von W. Hagmann wurden die Bemühungen um die Erhaltung der einst typischen Tellinatur in Frage gestellt (Beispiele: 'Umgebungsgestaltung Wohnzeile D' und in der letzten Ausgabe das 'Auenprojekt' der Aarauer Kantonsschule).

Den Tellibewohnern, die die Entwicklungen der letzten Jahrzehnte bei uns mitverfolgt haben, kann nicht entgangen sein, dass die 'Natur' zugunsten von Strassen, Häusern und Parkanlagen zurückgedrängt worden ist. Als Ausgleich für diese Verluste wird schon seit einiger Zeit versucht, die verlorengegangene durch Verbesserung der noch bestehenden Natur auszugleichen. Das heisst, die Lebensräume wo immer möglich vielfältiger, standortgerechter und damit auch erlebnisreicher zu gestalten.

Im Wald beim Kleintierzoo werden Bedingungen geschaffen, wie sie in früheren Zeiten überall entlang der Aare bestanden haben: periodisch austrocknende alte Wasserläufe in lichtem Auenwald.

Über die Ziele, die mit diesem Eingriff verfolgt werden, haben die Initianten (Kantonsschule, Aarauer Ortsbürger mit der Forstverwaltung) auf verschiedene Art und Weise eingehend informiert. Aus meiner Sicht haben sie dies vorbildlich getan. Anregungen und Kritik konnten jederzeit angebracht werden.

Wenn wir unsere Vögel, Frösche, Insekten, Fledermäuse, Blumen usw. erhalten wollen, braucht es halt auch unseren Einsatz für deren Lebensräume. Es braucht Pflanzen, deren Blätter von den einheimischen Tieren gefressen werden können, es braucht geeignete Wasserstellen mit genügend Licht sowie den richtigen Boden usw. Das Fällen der (exotischen) Bäume im Wald, ist in diesem Zusammenhang zu sehen.

Der Vergleich Walter Hagmanns mit dem entstehenden Geschrei, wenn irgendwo ein Baum gefällt wird, um einen Neubau zu ermöglichen, ist in unserem Beispiel deplaziert. In unseren Wäldern werden regelmässig gesunde, starke Bäume gefällt. Dies ist meist ein normaler forstwirtschaftlicher Vorgang.

Zur Zeit haben wir im Telliwald eine 'Baustelle' für die Natur. Dies ist jedoch kein Grund für Besorgnis.

Wenn eine Strasse aufgebrochen wird, um eine neue, bessere zu bauen, ärgern sich viele Autofahrer. Gleichzeitig freuen sie sich jedoch auch auf die Zeit danach, von der sie sich persönliche Vorteile erhoffen.

Im Telliwald werden wir nach der Fällaktion und den noch folgenden Grabarbeiten vielfältigere Lebensräume haben. Mehr und andere Frösche, Molche, Blumen, Kräuter, Libellen, Sommervögel usw. werden zu entdecken sein. Mehr Natur für alle - ein Grund zur Freude.


P. Jean-Richard



«Sie ticken richtig!»

mechanische Uhren von

ORIS

Made in Switzerland 
Since 1904

A. + K. VOEGELE TELLI AARAU
GOLDSCHMIEDE

Regazzoni

Hoch- und
Tiefbaugeschäft

Hugo Regazzoni
5000 Aarau

Tel. 064 / 22 29 31
Fax 064 / 24 04 60

NEU: Mini-Mulden
von 1,5 - 2,5 m³

Ausführung von

- Neubauten
- Tiefbau-Arbeiten
- Reparaturen
- Umbauten
- Unverbindliche
Beratung
bei Bauvorhaben



**Die Bäckerei
in ihrem
Quartier**

Schönenwerd
Tellizentrum Aarau
Metro-Beck Aarau

Nun auch eine Opelvertretung in Ihrer Nähe!

telli garage ag

Tellistrasse 90
5000 Aarau

Tel. 064 / 24 40 55



Verkauf Service Reparaturen Superbenzin



Hinweise und Mitteilungen

AKTIVE TELLIANERINNEN

Am 14. Juni treffen wir uns um **19.00 Uhr vor** dem Gemeinschaftszentrum Telli zu unserer traditionellen

Velotour

Mit dabei sind gute Laune und ein fahrtüchtiger Stahlesel mit Vignette. Wir freuen uns auf einen schönen Sommerabend mit zahlreichen Teilnehmerinnen!

Bei zweifelhafter Witterung gibt Vreni Aeppli (Tel. 22 63 19) Auskunft über die Durchführung. Vielen Dank Vreni für die Organisation!

Bei ganz schlechtem Wetter treffen wir uns um 20.00 Uhr vor dem Gemeinschaftszentrum.

Die Aktiven Tellianerinnen bedanken sich beim Tortin-Bäcker Rolf und bei Heidi für den schönen Abend.

Weitere Daten für unsere Agenda:

14. Juni	Velotour
21. Juli	Grillieren mit Familie
22. August	kleine Wanderung
9./10. September	2-tägiger Ausflug auf die Axalp

Restaurant Malibu

Familie
E. + B. Schaffner
Tel. 064/22 86 52
5004 AARAU

im Telli-Zentrum

Geniessen

Sie die heimelige Atmosphäre in unserem Quartierrestaurant mit Sonnenterasse.

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag

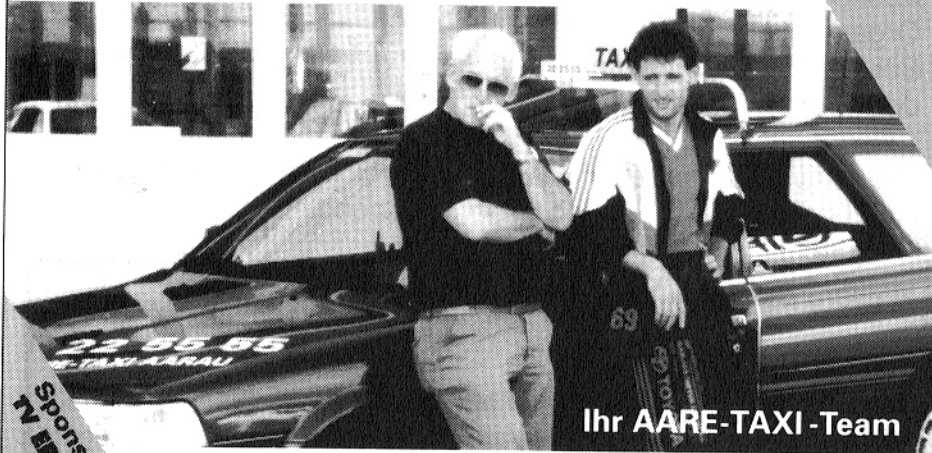
Dienstag - Freitag 9.00 - 24.00 Uhr

Samstag 9.00 - 19.00 Uhr

Sonntag 10.00 - 18.00 Uhr



AARE-TAXI AARAU



Ihr AARE-TAXI-Team

22 55 55

Sponsor
TV ERLINSBACH

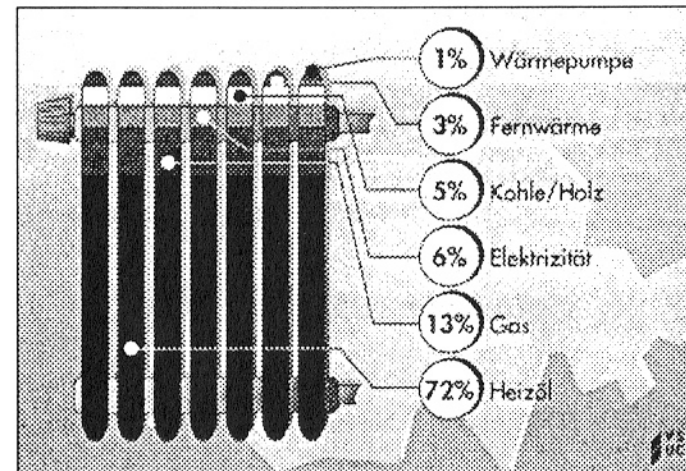


Ökologie, Abfallwirtschaft,
Entsorgungstechnik,
Recycling

Womit heizt der Schweizer Haushalt?

Drei Viertel der rund 2,9 Millionen Schweizer Haushaltungen werden heute mit Öl beheizt, während jeder achte Haushalt seine Heizwärme aus der Gasleitung bezieht. Nur gerade bei jedem fünfzehnten Haushalt sorgt im Landesmittel die elektrische Energie (inkl. Wärmepumpen) für eine ansprechende Raumtemperatur. Seither haben auch Holz und Fernwärme zur Diversifizierung bei der Raumheizung im Haushalt beigetragen.

Jeder hundertste Haushalt ist mit einer Wärmepumpe ausgerüstet. Die Investitionskosten sind bei diesem Heizsystem vergleichsweise hoch. Aufgrund der energetischen und ökologischen Vorteile sowie dank Fortschritten bei den Typenprüfungen ist die Wärmepumpe bei den Kunden dennoch eine zunehmend beliebte Alternative. Mit einer Kilowattstunde entnimmt sie der Umwelt (aus Luft, Wasser, Erdreich) zwei weitere Kilowattstunden, so dass insgesamt drei Kilowattstunden als Wärmeenergie gewonnen werden können.



Joseph Hochreuter

AUTO- WASCHEN

**PNEU
EGGER** 

Aarau, Wässermattstrasse 3
Telefon 064 27 67 67

- keine langen Wartezeiten
- für jede Reifenbreite und Fahrwerkhöhe
- Preise von Fr. 8.- bis Fr. 13.- je nach Waschprogramm
- im Abo 20% günstiger
- mit Bedienung

KSB

Kantonale Schule für Berufsbildung

Weiterbildungskurse

Verlangen Sie bitte unser **aktuelles Kursprogramm** zu den Themen

Kleidernähen
Textile Handarbeiten
Fachzeichnen
Kochen
Moderne Ernährung

Bahnhofstrasse 79 • 5000 Aarau • Telefon 064 22 21 43

VERANSTALTUNGEN



- 30. Mai - 10. Juni**
BATIK-AUSSTELLUNG
- 5. Juni** (Pfingstmontag) **FRÜHLINGSWANDERUNG**
- 14. Juni** **«SCHLÖSSLI»-BESUCH**
Sonderausstellung «Bilder werden lebendig»
- 20. Juni** **BLUTSPENDEN**
- 24+25. Juni** **SCHILDKRÖTEN-AUSSTELLUNG**
- 2. September** **TELLI-FEST**

QUARTIER-

Redaktionsschluss für die
nächste Telli Post ist der
15. Juni 1995

IMPRESSUM

- Herausgeber:** Quartierverein + Gemeinschaftszentrum Telli, Aarau
- Redaktionsteam:** Walter Hagmann, Josef Hochreuter, Philip Moser
Marcel Pfändler, Walter Pugnet, Verena Wild, Max Wüthrich
- Anschrift:** Redaktion Telli Post, Postfach 543, 5004 Aarau
- Annahmestelle für Kleininserate:** Gemeinschaftszentrum Telli, 5004 Aarau
Tel. 064 / 24 63 44
- Inseratenannahme:** Gina Verlag, Tellstrasse 114, 5000 Aarau
Tel. 064 / 24 25 29
- Erscheinungsweise:** 10 Ausgaben pro Jahr Januar bis Juni Ende Monat
September bis Dezember Mitte Monat
- Redaktionsschluss:** Januar bis Juni am 15. des Monats
September bis Dezember am 1. des Monats
- Druck:** marc-jean, Druck- + Werbeatelier, Tellstrasse 114, 5000 Aarau
- Auflage:** 2'400 Exemplare

wird kostenlos an alle Haushalte und Geschäfte des Telli - Quartiers abgegeben



**NOCH MEHR
TELLI**

Telli

EINKAUFSZENTRUM AARAU

Ganz nach Ihren Wünschen. Noch mehr attraktive Angebote in einem noch grösseren Telli.